



Chronik der Gemeinde Steffisburg

Die Geschichte der neuapostolischen Kirchengemeinde Gemeinde Steffisburg begann eigentlich schon im Jahre 1923.

Damals wohnten einige Mitglieder der neuapostolischen Gemeinde Thun in Steffisburg. Sie besuchten nicht nur die Gottesdienste am Sonntagmorgen in Thun, sondern versammelten sich öfters auch an ihrem Wohnort zum so genannten „kleinen Gottesdienst“, d. h. zu Gebet und Beratung. In dieser Zeit zog noch eine neuapostolische Familie von Heimenschwand nach Steffisburg.

Die nun insgesamt fünf neuapostolischen Familien luden eifrig Gäste in die Gottesdienste nach Thun ein und erzählten ihnen vom Werk Gottes. Mit Erfolg: Es konnten etliche Familien dem neuapostolischen Glauben annehmen.

Bald kam der Wunsch auf, auch in Steffisburg Gottesdienste zu halten.

Die von Heimenschwand zugezogene Familie stellte in ihrer Wohnung am Bösbach eine Stube zur Verfügung, und so wurden dort im Jahre 1927 die ersten Gottesdienste gehalten. Einige Amtsträger aus Thun unterstützten die kleine Gemeinde. In der folgenden Zeit interessierten sich immer mehr Menschen für den neuapostolischen Glauben, so dass die Stube schon bald einmal zu klein war.

Das Platzproblem konnte gelöst werden, als Priester Ruchti im Unterdorf eine Liegenschaft mit Bauland kaufte und im hinteren Teil der Wohnung ein Versammlungslokal einrichtete. 1930 wurde Steffisburg zur selbständigen Gemeinde ernannt. Die Mitgliederzahl stieg weiterhin an. Das hatte zur Folge, dass auch dieses Lokal bald nicht mehr gross genug war. Wieder musste nach einer Lösung gesucht werden. Priester Ruchti stellte die Bauparzelle neben seinem Wohnhaus an der Unterdorfstrasse 31 zum Bau einer Kapelle zur Verfügung. Die Geschwister brachten grosse Opfer und halfen tatkräftig mit, damit das Projekt verwirklicht werden konnte. Im Herbst 1930 wurde die neue Kapelle durch Bischof Plüss eingeweiht.

Die blühende Gemeinde erreichte im Jahre 1953 den Höchststand von 289 Mitgliedern! Doch in den folgenden 20 Jahren zogen leider viele Jugendliche von Steffisburg weg, da das Stellenangebot in dieser Zeit nicht gerade gross war. Infolgedessen zählte die Gemeinde 1973 nur noch 145 Mitglieder. Glücklicherweise war dies kein Dauerzustand. Die Mitgliederzahl stieg nach und nach wieder an.

Renovation unumgänglich. Es wurde ein erstes Umbauprojekt in Auftrag gegeben, in welchem die Nebenräume wie Aemter-, Unterrichts- und Kinderzimmer in den Vorbau der Kapelle eingefügt werden sollten.

Als das Projekt 1977 den Behörden vorgelegt wurde, verlangten diese den Einbau eines Luftschuttraums. Mit diesen Mehrkosten hatte man aber nicht gerechnet! Das gab den Anstoss, ein zweites Projekt zu prüfen, und zwar den Neubau einer Kirche auf einem anderen Grundstück. 1980 stimmte die Kirchenleitung diesem Projekt zu.

1981 begann die Suche nach Bauland. Durch Verhandlungen mit den Landbesitzern an der Wiesenstrasse konnte ein geeignetes Grundstück gefunden werden. Der Kaufvertrag wurde im Juli 1982 unterzeichnet. Ziemlich genau ein Jahr später erfolgte die Bauausschreibung. Die alte Kapelle an der Unterdorfstrasse konnte anschliessend an die Einwohnergemeinde Steffisburg verkauft werden.

Nach einer intensiven Planungsphase fand am 18. April 1986 der Spatenstich statt. Dank grossem Einsatz und hervorragenden Arbeiten aller Beteiligten konnte die schöne neue Kirche am 30. August 1987 durch Bezirksapostel Fehr eingeweiht werden.

Neun Jahre später wurde die Gemeinde Gunten aufgehoben und die 40 Mitglieder mit Ihren Amtsträgern in die Gemeinde Steffisburg aufgenommen. Für unsere Mitglieder im Alters- und Pflegeheim Ortbühl fanden vom August 1991 bis Juli 1999 im Aufenthaltsraum des Heimes monatlich Gottesdienste statt.

Heute sind neben dem Vorsteher 1 Evangelist, 5 Priester und 9 Diakone tätig. Die Gemeinde zählt zurzeit 313 Mitglieder.